

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Petr Bystron, Jürgen Braun, Dr. Lothar Maier, Dr. Rainer Kraft, Waldemar Herdt, Dr. Harald Weyel, Udo Theodor Hemmelgarn, Stefan Keuter, Andreas Mrosek, Enrico Komning, Martin Sichert, Paul Viktor Podolay, Jörn König, Uwe Witt, Franziska Gminder, Dr. Heiko Heßenkemper, Kay Gottschalk, Thomas Seitz, Jens Maier, Stephan Protschka, Martin Hess, Joana Cotar, Armin-Paulus Hampel, Wilhelm von Gottberg, Steffen Kotré, Thomas Ehrhorn, Tobias Matthias Peterka, Dietmar Friedhoff, Peter Boehringer und der Fraktion der AfD

Hintergründe der Befreiung von Billy Six aus Venezuela

Am 18. März 2019 kehrte der deutsche Journalist Billy Six nach Deutschland zurück. Zuvor hatte er 119 Tage in venezolanischer Haft verbracht – davon hauptsächlich im berüchtigten Gefängnis „El Helicoide“, einer Einrichtung des politischen Geheimdiensts SEBIN (www.berliner-zeitung.de/32228696?dmcid=sm_tw).

Billy Six ist am 17. November 2018 in Venezuela verhaftet worden. Dies aufgrund seiner Tätigkeit als freischaffender Reporter, der über die angespannte Lage des Landes berichtet hatte (www.spiegel.de/politik/ausland/venezuela-deutscher-reporter-billy-six-in-venezuela-verhaftet-a-1244013.html). Als Zivilist ist er vor einem Militärgericht unter anderem wegen „Spionage“ und „Rebellion“ angeklagt worden. Diese Vorwürfe wurden bereits vor seiner Haftentlassung vom 15. März 2019 fallen gelassen (www.tagesspiegel.de/politik/billy-six-deutscher-reporter-aus-haft-in-venezuela-entlassen/24110970.html).

Maßgeblich beigetragen zur Freilassung von Billy Six hat nach Presseberichten das russische Außenministerium unter Außenminister Sergej Lawrow (<https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2019/russischer-aussenminister-lawrow-vermittelte-im-fall-billy-six/>).

Dieses Faktum wurde durch das Außenministerium der Russischen Föderation im Nachgang bestätigt und dabei auch Kritik an der Haltung der Bundesregierung geübt, die in Russland als undankbar empfunden wurde (<https://jungefreiheit.de/politik/ausland/2019/fall-billy-six-russland-wirft-deutschland-undankbarkeit-vor/>).

Im doppelseitigen Interview mit der Wochenzeitung „Junge Freiheit“ (Ausgabe 14/2019, S. 4-5) spricht Billy Six von erhöhten Gefahren speziell für deutsche Reisende in Venezuela – als Folge einer Einmischung in die inneren Angelegenheiten des Landes. Bezüglich der Situation von Journalisten merkt er an, dass diese vom Geheimdienst grundsätzlich als „verkappte Agenten“ betrachtet würden.

Am 21. März 2019 fand auf Antrag der AfD-Fraktion eine Aktuelle Stunde zum Fall Billy Six im Deutschen Bundestag statt (www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2019/kw12-de-akt-std-billy-six-630478). Während dieser Aktuellen Stunde gaben Staatsminister Niels Annen (SPD) und weitere Kollegen anderer Parteien des Deutschen Bundestages an, man habe keine Kenntnis von den Bemühungen des russischen Außenministeriums bezüglich der Freilassung von Billy Six.

Billy Six sagte während seiner Pressekonferenz (www.youtube.com/watch?v=Tsg5Jx5xZrU), dass die Chefin der Rechts- und Konsularabteilung der deutschen Botschaft in Caracas, P. K., stets betont habe, sich nicht mit venezolanischem Recht auszukennen. Deshalb habe sie keine Fragen zu seinem Fall beantworten können. So zum Beispiel zur Rechtmäßigkeit eines Prozesses gegen einen Zivilisten vor einem Militärgericht, zu einer über 45 Tage dauernden Untersuchungshaft oder zur Definition von „Spionage“.

Während der Aktuellen Stunde im Deutschen Bundestag am 21. März 2019 hat Staatsminister Niels Annen gesagt, der deutsche Botschafter in Caracas habe am 21. November 2018 beim venezolanischen Vizeaußenminister Yvan Gil „vorgesprochen und gegen die Verhaftung von Herrn Six protestiert“ (www.bundestag.de/mediathek?videoid=7337546&url=L211ZGlhdGhla292ZXJsYXk=&mod=mediathek#url=L211ZGlhdGhla292ZXJsYXk/dmlkZW9pZD03MzM3NTQ2JnVybD1MMjFsWkdSaGRHaGxhMjkyWlhKc1lYaz0mbW9kPW1lZGlhdGhlayZ2aWRlbn2lkPTczMzc1NDYmdXJsPUwyMWxaR2xoZEdobGEyOTJaWEpzWVhrPSZtb2Q9bWVkaWF0aGVr&mod=mediathek).

Bisher wurde nach Ansicht von Billy Six und der Fragesteller von der Bundesregierung das Gegenteil behauptet, wie auch eine Antwort der Bundesregierung im Januar 2019 auf eine Kleine Anfrage der Fraktion der AfD bzw. ein Schreiben vom Bundesminister des Auswärtigen Heiko Maas an die Familie belegen (<http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/073/1907342.pdf> & www.facebook.com/freebillysix/posts/2022167218079341?sfnsw=cl).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wann informierte die venezolanische Regierung die deutschen Behörden erstmals über die Inhaftierung von Billy Six?
2. Wann nahm die Bundesregierung erstmals Kontakt zu Familienangehörigen von Billy Six auf?
3. Wann lud das SEBIN-Gefängnis „El Helicoide“ den deutschen Botschafter Daniel Kriener ein, Billy Six in der Haft zu besuchen?
4. Aus welchem Grund protestierte die Bundesregierung nie offiziell gegen die Verhaftung von Billy Six in der Weise, wie sie es in den Fällen von Deniz Yücel (Türkei) oder Juan Requesens (Venezuela) tat, und forderte nie öffentlich seine Freiheit?
5. Wie ist der in der Vorbemerkung der Fragesteller angesprochene Widerspruch (www.facebook.com/freebillysix/posts/2022167218079341?sfnsw=cl) zwischen den Aussagen von Staatsminister Niels Annen und Bundesminister Heiko Maas zu erklären, insbesondere bezüglich der Weigerung, gegen die Verhaftung offiziellen Protest einzulegen?
6. Warum wurden bzw. werden durch die Bundesregierung keine Beweise für den vermeintlichen (ggf. inoffiziellen) Protest der Bundesregierung gegen die Verhaftung des Journalisten Billy Six vorgelegt, bzw. warum ist nie zuvor öffentlich ein derartiger Protest kommuniziert worden?

7. Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus dem erfolgreichen öffentlichen Protest der Regierungen von Frankreich, Spanien, Kolumbien, Chile und den USA, der im Januar und März 2019 innerhalb von maximal 48 Stunden zur Freilassung der acht festgenommenen Journalisten P. C. und B. d. M. (aus Frankreich), G. D. (aus Spanien), M. B. V. und L. M. (aus Kolumbien), R. P. und G. B. (aus Chile) und C. W. (aus den USA) geführt hat (www.reuters.com/article/us-venezuela-politics-france/venezuela-frees-journalists-for-french-spanish-media-idUSKCN1PO2FJ, https://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5572832/Venezuela_Maduro-setzt-auf-Unterdrueckung, www.spiegel.de/politik/ausland/venezuela-festgenommener-us-journalist-cody-wedde-soll-abgeschoben-werden-a-1256643.html, www.washingtonpost.com/world/the_americas/maduro-government-detains-expels-journalists-in-bid-to-keep-power/2019/01/31/a736ad2a-24cc-11e9-b5b4-1d18dfb7b084_story.html?utm_term=.038b4cfc1b13)?

Warum reagierte die Bundesregierung mit Blick auf die oben genannten Beispiele im Falle ihres Staatsbürgers Billy Six anschließend nicht auf die gleiche Weise?

8. Hätte eine Forderung des Auswärtigen Amts nach Freilassung nach Einschätzung der Bundesregierung auch das Ende der Inhaftierung von Billy Six herbeigeführt, so wie nach Presseberichten nach dem Einsatz des russischen Außenministers vom 14. März 2019 geschehen?
9. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung heute vor über die Rolle des russischen Außenministeriums bei der Verhandlung mit der venezolanischen Regierung im Fall Billy Six?
10. Hat die Bundesregierung mittlerweile bezüglich des Falles Billy Six Kontakt zum russischen Außenministerium aufgenommen bzw. sich für die Unterstützung des Außenministers Lawrow bedankt?
11. Wie reagiert die Bundesregierung auf die nach Presseberichten bestehende Verstimmung des russischen Außenministeriums, das bislang keine Form von Dank erhalten hat für das Engagement für einen deutschen Staatsbürger und dies als „vollkommen unhöflich“ bezeichnete (<https://jungefreiheit.de/politik/ausland/2019/fall-billy-six-russland-wirft-deutschland-undankbarkeit-vor/>)?
12. Wieso verweigerte sich die Botschaft in Caracas (wie von Billy Six behauptet) – trotz Bitten der Familie und der bekannten Probleme mit dem internationalen Postversand –, den Versuch zu unternehmen, die Medizin für die Folgen der Dengue-Infektion von Billy Six am Gefängnistor abzugeben, so wie es die Menschenrechtsorganisation „Espacio Público“ schließlich in eigener Initiative erfolgreich tat (www.youtube.com/watch?v=mrmOQucdTjE)?
13. Wieso brach das Auswärtige Amt – wie von Billy Six behauptet – die Initiative der o. g. P. K. ab, wichtige Beweismittel zur Verteidigung des Billy Six (Publikationen und Reportagen als originale Zeitungsausgaben) mit dem amtlichen Kurier von Berlin zur Botschaft zu senden (www.youtube.com/watch?v=mrmOQucdTjE)?
14. Wieso untersagte der damalige Botschafter Daniel Kriener nach Berichten von Billy Six seiner Mitarbeiterin K., die am 9. Januar 2019 von Billy Six in der Haft gemachten Fotos an dessen Familie weiterzugeben (www.youtube.com/watch?v=mrmOQucdTjE)?

15. Aus welchem Grund widersetzt sich nach Berichten von Billy Six das Auswärtige Amt, die Verbalnoten im Falle Billy Six öffentlich zu machen, obwohl dieser nach eigener Aussage keinen Wert auf „Persönlichkeitschutzrechte“ im besagten Falle legt (www.youtube.com/watch?v=mrmOQucdTjE)?
16. Stand bzw. steht das Auswärtige Amt hinter den von Billy Six behaupteten Aussagen von Daniel Kriener und P. K., dass es nicht möglich gewesen sei, Billy Six einen Anwalt zu vermitteln, und dessen vermeintlich einzige Chance auf Freilassung über einen Regierungswechsel oder Bestechung bestanden hätte (www.youtube.com/watch?v=mrmOQucdTjE)?
17. Aus welchem Grund wiederholte die Bundesregierung in der Bundespressekonferenz vom 7. Januar 2019 (www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/regierungspressekonferenz-vom-7-januar-2019-1566088) ihre bereits am 13. August 2018 geäußerte Forderung nach Freilassung des Abgeordneten und in Venezuela als Terrorist beschuldigten Juan Requesens?
18. Welche Schlüsse zieht die Bundesregierung aus der Aussage von Billy Six, dass sie durch die Forderung nach Freilassung des venezolanischen Abgeordneten und Juan Requesens das unmittelbar bevorstehende Treffen von Botschafter Kriener mit Billy Six gefährdet und damit die Lage des Journalisten weiter verschlechtert habe (Zeit 33:10: www.youtube.com/watch?v=mrmOQucdTjE)?
19. Ist die Behauptung von Billy Six korrekt, dass die kommissarische Botschafterin D. V. von der Bundesregierung die Anweisung erhalten hat, täglich mit Familie Requesens Rücksprache zu halten (www.youtube.com/watch?v=mrmOQucdTjE)?
20. Welche Wichtigkeit ordnete und ordnet die Bundesregierung dem Fall Requesens im Vergleich zum Fall Six zu, und durch welche Verhaltensweisen und Maßnahmen der Bundesregierung kommen Unterschiede bzw. Übereinstimmungen und ebenso Ausmaße der Wichtigkeit jeweils zum Ausdruck?
21. Treffen nach Kenntnis der Bundesregierung Berichte zu, wonach die Konrad-Adenauer-Stiftung bereits seit Jahren die Requesens-Partei PRIMERO JUSTICIA finanziert, und wenn ja, wie hoch lag die Summe dieser Unterstützungen bisher (www.heise.de/tp/features/USA-finanzieren-demokratische-Bestrebungen-nach-Intervention-und-Putsch-3437147.html)?
22. Welche finanziellen Mittel hat die Bundesregierung zur Unterstützung von Juan Requesens bereitgestellt?
23. Wie viele Mitarbeiter sind bei der deutschen Botschaft in Caracas derzeit regulär beschäftigt?
24. Wie viele Mitarbeiter waren vor Beginn der Krise in Venezuela 2019 dort tätig?
25. Wie viele Mitarbeiter deutscher Institutionen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung 2019 aus Venezuela zurück nach Deutschland geholt, und wann geschah dies, bzw. mit welcher Begründung?
26. Was sind aus Sicht der Bundesregierung die derzeitigen deutschen Interessen in Venezuela?
27. Welche Bedeutung haben die venezolanischen Rohstoffe für die deutsche Wirtschaft, insbesondere die neu entdeckten großen Coltan-Vorkommen (www.tagesschau.de/ausland/china-venezuela-milliarden-101.html)?

28. Treffen Online-Berichte zu, wonach es Absprachen zwischen der deutschen Regierung und der venezolanischen Opposition gebe, Deutschland im Falle eines Regierungswechsels bei der Coltan-Förderung zum Nachteil Chinas zu begünstigen (<https://youtu.be/uVLOK3wHzn4?t=2156>)?
29. Welche Schritte hat die Bundesregierung unternommen, um deutsche Firmen in Venezuela zu unterstützen, nachdem die Maduro-Regierung ihnen die Möglichkeit entzogen hatte, die Landeswährung in Devisen zu tauschen (Billy Six Interview in der Jungen Freiheit, Nr. 14/19, S. 4/5)?
30. Plant die Bundesregierung, den ausgewiesenen Botschafter Daniel Kriener, welcher nach Ansicht der Fragesteller politisch leider nicht mehr unbelastet ist, durch eine andere Person zu ersetzen, und wenn ja, wann?
31. Wie entwickelte sich das Handelsvolumen zwischen Deutschland und Venezuela in den letzten zehn Jahren?
32. Wie viele deutsche Unternehmen sind nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit bzw. waren vor zehn Jahren noch in Venezuela aktiv?
33. Wie entwickelten sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren die Umsätze und Gewinne der in Venezuela aktiven deutschen Firmen?
34. Wie viele deutsche Staatsbürger sitzen nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell in Venezuela in Haft?
 - a) Wie viele dieser inhaftierten Deutschen wurden aus politischen Gründen inhaftiert?
 - b) Hat die deutsche Außenpolitik gegenüber Venezuela seit September 2017 (offizieller Empfang der venezolanischen Opposition im Kanzleramt, www.dw.com/de/merkel-empfa%C3%A4ngt-venezuelas-opposition-im-kanzleramt/a-40388665) aus Sicht der Bundesregierung das Risiko staatlicher Repression gegen Deutsche in Venezuela erhöht?
35. Wie viele (neue, auch kurzzeitige) Verhaftungsfälle von Deutschen in Venezuela in den Jahren 2018 und 2019 sind der Bundesregierung bekannt?
36. Gedenkt die Bundesregierung mit Blick auf die Aussagen des Journalisten Billy Six hinsichtlich der Lage von Deutschen in Venezuela, ihre Reisehinweise entsprechend anzupassen, eventuell auch eine Reisewarnung für Venezuela auszusprechen?
37. Ist es üblich, dass leitende Mitarbeiter konsularischer Rechtsabteilungen (wie nach Aussage von Billy Six P. K., siehe Vorbemerkung der Fragesteller) vorab nicht mit den jeweiligen Justizsystemen der Länder vertraut gemacht werden, in denen sie tätig sind?
38. Wie erklärt sich die Bundesregierung die von Billy Six behauptete fachliche Unkenntnis der genannten Chefin der Rechts- und Konsularabteilung der deutschen Botschaft in Caracas?
39. Welche Schlüsse zieht die Bundesregierung aus der Aussage von Billy Six, dass er durch die Botschaft, trotz Aufforderung seinerseits, nicht bis zur Migrationskontrolle und ins Flugzeug, begleitet wurde?

War der Botschaft bekannt, dass er nach Konfiszierung seines Reisepasses durch den SEBIN in seinem neuen Ausweisdokument keinen Einreisestempel mehr hatte (Zeit 21:00: www.youtube.com/watch?v=mrmoQucdTjE)?
40. Was muss eine konsularische Betreuung deutscher Staatsbürger im Ausland nach Kenntnis der Bundesregierung konkret leisten?

41. Existieren nach Kenntnis der Bundesregierung gesetzliche Bestimmungen, die deutsche Botschaften im Ausland dazu verpflichten, deutschen Gefangenen im jeweiligen Land Medikamente oder Beweismittel zur Verfügung zu stellen (<https://www.youtube.com/watch?v=mrmoQucdTjE>)?

Berlin, den 12. April 2019

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion

